

Peugeot und Citroën beginnen Zusammenarbeit in Köln

Seit Anfang September lenken Peugeot und Citroën ihr Deutschlandgeschäft von einem Standort in Köln aus. Beide Marken haben im Zuge der Zusammenlegung der Importzentralen für einige Bereiche wie zum Beispiel das Teile- und Servicegeschäft eine gemeinsame Organisationsstruktur eingeführt. In Bereichen, die für die Identität der jeweiligen Marke bedeutsam sind, werden Peugeot und Citroën auch weiterhin völlig unabhängig voneinander agieren.

Bei einer großen Auftaktveranstaltung am Freitag, 14. September 2012, wurden alle Mitarbeiter von Frédéric Saint-Geours, PSA-Markenvorstand für Peugeot und Citroën, auf die Herausforderungen des deutschen Marktes eingeschworen. Auch der PSA-Direktor für den Vertrieb Europa beider Marken, Jean-Philippe Imparato sowie der Direktor beider Marken für den Vertrieb Teile und Service in Europa, Serge Habrant, schilderten die geplanten Maßnahmen.

Zusammen wollen Peugeot und Citroën bis 2015 in Deutschland rund 185 000 Pkw- und Nfz-Zulassungen erreichen. Bei einem geschätzten Gesamtmarktvolumen von dann 3,25 Millionen Fahrzeugen entspräche dies einem Marktanteil von rund 5,7 Prozent. Zudem streben Peugeot und Citroën deutliches Wachstum im Teilegeschäft an, das bis 2015 auf einen Umsatz von rund 300 Millionen Euro steigen soll.

Bis 2015 möchten Peugeot und Citroën darüber hinaus sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Händlerzufriedenheit deutlich steigern.

Beide Marken sollen zudem von Synergieeffekten und Kostenersparnissen, die durch den gemeinsamen Standort in Köln realisiert werden, profitieren. Die Struktur ist europaweit einheitlich. Die Zuständigkeiten sind klar geregelt. In den neuen Zentralbereichen arbeiten die Peugeot-Mitarbeiter jetzt mit den Citroën-Kollegen zusammen. Sie können sich in Köln direkt vor Ort mit beiden Marken austauschen und so von den jeweiligen Erfahrungen und Best Practices profitieren.

Zugleich bleiben die für die Identität und Entwicklung der Marken wichtigen Bereiche Vertrieb, Marketing und Presse völlig eigenständig. Sie werden weiter vom jeweiligen

Geschäftsführer der Marke geleitet.

Bis Mitte 2013 sind die Mitarbeiter der Zentralbereiche in der bisherigen Deutschlandzentrale von Citroën in Köln-Porz im Stadtteil Westhoven untergebracht. In unmittelbarer Nähe arbeiten die Peugeot-Mitarbeiter. Ab der zweiten Jahreshälfte 2013 werden alle Mitarbeiter einen Neubau im nahen Gremberghoven beziehen. Der endgültige Firmensitz, der eine Bürofläche von etwa 8000 Quadratmetern umfasst, wird zurzeit von einem Investor aus Nordrhein-Westfalen nach den spezifischen PSA-Anforderungen errichtet und von PSA langfristig gemietet.

Am neuen Standort sollen künftig rund 430 Mitarbeiter beschäftigt sein. Die Organisation ist bereits zu 90 Prozent komplett. Die restlichen rund 50 Stellen werden im Laufe der nächsten Monate vergeben. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Zukünftige Peugeot Citroën Deutschlandzentrale in Köln Gremberghoven.